

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 6. Juni 2016 | Seite 1 von 2

Diskussionsveranstaltung „Integration in Johannstadt – Kann das gelingen?“

Das Netzwerk »Willkommen in Johannstadt« lädt am **9. Juni 2016, um 19:00 Uhr** zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Integration in Johannstadt – Kann das gelingen?“ in das Auditorium, Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik (Pfortenhauserstr. 108) in Dresden ein.

Als Gäste werden Anne-Marie Kortas, M.Sc. | Hertie Stiftung / School of Governance und Johannes Dietze | Gefängnispsychologe in Dresden erwartet. Dietze kümmert sich um die Integration von straffällig gewordenen Deutschen und Migranten. Weitere Gäste sind Uta El Aomari und Kerstin Klengel | Lehrerinnen der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“. Sie unterrichten Schüler aus mehr als 12 verschiedenen Nationen. Mate Baksa-Soós | Sozialpädagogin Jugendhilfe Dresden steht ebenso als Diskussionspartner zur Verfügung. Er arbeitet mit unbegleiteten ausländischen Minderjährigen. Vom Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik kommt Prof. Elisabeth Knust | Direktorin. Sie arbeitet täglich mit Menschen aus 53 Nationen zusammen. Ronald Zenker, Vorsitzender CSD-Dresden e.V. berichtet über seine Arbeit mit homosexuellen Geflüchteten. Die Moderation übernimmt Christian Kurzke | Studienleiter der Evangelischen Akademie Meißen.

Zur Diskussionsveranstaltung sind Gäste eingeladen, die sich mit Integration beschäftigen, beispielsweise als Betreuer von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, als Lehrerin oder Direktorin eines internationalen Forschungsinstitutes. Interessierte können sich so über die Arbeit von Menschen informieren, die täglich mit unterschiedlichen Kulturen und Nationen zusammenarbeiten und mitdiskutieren.

Hintergrund zum Netzwerk

»Willkommen in Johannstadt« ist ein ehrenamtliches Netzwerk von etwa 200 Bürgerinnen und Bürgern. Sie bündeln und koordinieren das Engagement für geflüchtete Menschen, die im Stadtteil leben. Sie möchten ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben stärken sowie gegenseitigen Respekt, Toleranz und Neugier auf Kulturen fördern.



PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 6. Juni 2016 | Seite 2 von 2

Kontakt:

presse@willkommen-in-johannstadt.de

Logo:

<http://willkommen-in-johannstadt.de/presse/downloads>

Weitere Infos:

www.willkommen-in-johannstadt.de

www.facebook.com/willkommeninjohannstadt

Wenn Sie in Zukunft keine weiteren Nachrichten von uns erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine kurze Nachricht, wir nehmen Sie dann aus unserem Verteiler.